

# Denn treu ist Er, der alles weiss!

20.Juli 2008 / Paul Amacker

Ganz früh in meinem Leben hatte ich volles Vertrauen in meine Mutter.

Sie schien immer zu wissen was ich brauchte, sie wusste auch, wenn etwas nicht stimmte und ich etwas verstecken, verheimlichen, wollte. Mütter scheinen allwissend zu sein, bis man dann entdeckt, dass es nicht so ist und man sie eigentlich gut manipulieren kann. Tief drin wissen Mütter aber oft mehr als wir denken.

Es gibt einer der weiss alles, und je älter wir werden, je länger wir uns mit Ihm abgeben, wie stärker realisieren wir wie wahr das ist. Letzte Woche habe ich mit Keziah, unserem Grosskind, unter freiem Himmel auf dem Balkon übernachtet. Wir bewunderten die Sterne, und ich habe versucht ihr zu erklären wie unendlich gross das Universum ist und wie viele Sonnen, Planeten, ja Sterne es gibt. Für unseren Verstand nicht fassbar, und jetzt, Gott hat allen Sternen einen Namen gegeben.

## Psalm 147,4

*Er zählt die Zahl der Sterne, er ruft sie alle mit Namen.*

Ich habe relativ Mühe alle regelmässigen Besucher in der Gemeinde mit Namen anzusprechen. Habe mal gehört, dass wir ca. 60 000 Worte erkennen können wenn wir lesen, etwas weniger beim Sprechen. Und Gott hat Milliarden von Namen nur für die Sterne gegenwärtig. Gottes Wissen ist so gewaltig! Es gibt nichts, dass Gott verborgen bleibt, oder was Ihn überraschen könnte.

Wisst ihr, da war dieser kleine Junge, der seine Mutter überreden wollte ihm eine Schlange zu kaufen im Tierladen. Sie war dann bereit für einen Kompromiss und kaufte ihm zwei Kanarienvögel für 25.- Fr. Auf dem Nachhauseweg stolperte der Junge und der Käfig mit den zwei Vögel fiel zu Boden und sie flatterten wild im Käfig herum. Was denkt ihr, weiss Gott davon, interessiert das Ihn?

## Matthäus 10,29-31

*Werden nicht zwei Sperlinge für ein paar Pfennige verkauft? Und nicht einer von ihnen wird auf die Erde fallen ohne euren Vater. 30 Bei euch aber sind selbst die Haare des Hauptes alle gezählt. 31 Fürchtet euch nun nicht! Ihr seid wertvoller als viele Sperlinge.*

Gott weiss jedes Detail. Wisst ihr wie viele Millionen, Milliarden Vögel es gibt auf dieser Welt? Wenn du sagst: *“Der ist wieder im Schnecken Tempo unterwegs.“* Weisst du wie schnell das ist? Oder wenn wir sagen, warte einen Augenblick. Wie lang ist das? Gott weiss alles, er weiss, dass ein Augenblick ein Drittel einer Sekunde ist. Und wenn dein Kind sich im Schneckentempo bewegt, dann sind das 3 m in der Std.. Heute Morgen nachdem du aus dem Bad gekommen bist wurdest du erneut in der Statistik Gottes aufgeführt mit der neuen Anzahl deiner Haare. Gott kennt jedes Detail, Er ist in allem und in jeder Art und Weise informiert **und interessiert**. Dieser Gott und Herr gibt dir ein Versprechen:

## 1 Korinther 10,13

*Keine Versuchung hat euch ergriffen als nur eine menschliche; **Gott aber ist treu, der nicht zulassen wird, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen wird, so dass ihr sie ertragen könnt.***

Hört bitte, Gott weiss die Details deiner Umstände, Er weiss haargenau was du ertragen kannst und was du brauchst um dich optimal zu entwickeln. **Er lässt nichts zu, das dir nicht dienlich ist.**

Zum andern weiss Er aber auch warum du tust was du tust, was deine Gedanken und Motive sind. Warum du heute trägst was du trägst. Vielleicht ist es das einzig saubere Kleidungsstück, das du noch hast. Vielleicht weil du dich besonders wohl fühlst darin oder vielleicht willst du jemanden beeindrucken. Gott weiss was in dir vorgeht an deiner Arbeitsstelle, in deiner Beziehung zum Freund, zum Ehepartner. Er weiss wie du reagierst wenn du Verantwortung bekommst und wie du mit Geld umgehen kannst. **Er weiss alles.** Er lässt dich nicht ledig sein wenn du es nicht ertragen könntest, und es nicht das Beste wäre für den Moment. Er weiss um deine Pläne für die Ferien, aber auch wenn du nicht gehen kannst weil du kein Geld hast. Er weiss, dass du ein Leiden hast, welches nicht weg gehen will und Er weiss auch warum!

**Gerade weil Er dich kennt und trotzdem zu dir steht, ist Seine Treue mit nichts vergleichbar.**

## 2 Timotheus 2,13

*wenn wir untreu sind - er bleibt treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen.*

### Treue oder Loyalität ist so eine Sache.

Es gibt ein hebräisches Wort: **“häsäd, oder chesed“**, welches auf verschiedenste Weise übersetzt wird; von treuer Ergebenheit bis zu Unterwerfung, aber es hat auch immer etwas mit göttlich und barmherzig – gnädig zu tun (chesed).<sup>1</sup> Nach jüdischer Tradition ist das Thema im Buch von Ruth **“chesed“**, Ergebenheit, Loyalität, Treue welche aus einer liebevollen Fürsorge oder verpflichtender Hingabe kommt. Ruth hat ihre Familie und ihre Götter verlassen um mit Naomi und dem Gott Israels zu sein. Nicht weil sie musste, sondern weil sie wollte – **“häsäd.“** Das Wort beschreibt die Beziehung welche Gott hat zu Israel.<sup>2</sup> **“Das Wort beschreibt eine Einstellung und eine Verhaltensweise, bei der die Rechte und Pflichten in einer Gemeinschaft voll und über das notwendige Mass hinaus erfüllt werden.....**Es entspricht nicht nur dem erwarteten Verhalten, sondern steht für eine unerwartete Freundlichkeit und Zuwendung.“<sup>3</sup> David war sich bewusst, dass Gott gerade ihm diese Treue erwiesen hatte.

## 2 Samuel 22,50-51

*Darum will ich dich preisen, HERR, unter den Nationen und will spielen deinem Namen, 51 der seinem König grosse Rettung schenkt und Gnade ( חַסֵּד = häsäd = auch Treue - unfailing kindness = Barmherzigkeit) erweist seinem Gesalbten, David und seinen Nachkommen ewig.*

Gott kannte David wie kein anderer, und trotzdem sagte Er ihm, dass Er ihm barmherzig, treu, ja gnädig - **“häsäd“** sei. Vielleicht auch gerade weil Er ihn kannte und wusste, dass David tief in seinem Herzen ein Mann nach Seinem Herzen war (Apg.13,22).

Wenn ein Leiter wie David umgeben ist mit guten und starken, treuen Männern, dann sagt das auch etwas aus über ihn, oder?

Im zweitletzten Kapitel von **2. Samuel** gibt der Geschichtsschreiber die letzten Worte Davids wieder. Dann, als ob genau so wichtig oder noch wichtiger, möchte er uns noch die Namen der 37 Helden mitgeben, welche um David waren. Es waren ganz besonders starke und treue Männer. Darunter waren 3 die als herausragende Leiter, als Helden der besonderen Art galten.

Da war der erste unter den 3, **Josheb Baschebet der Tachkemoniter**. Es wird berichtet, dass er in einem Kampf mit seinem Schwert 800 Mann erschlug, dass muss der Weltmeistertitel sein im Fechten.

Dann ist da **Eleasar**, der einmal die Philister mit einigen Israeliten zusammen verhöhnten, und reizten, was nicht gut ankam. Als die Philister dann angriffen flohen die Israeliten, aber Eleasar kämpfte alleine, bis seine Hand völlig verkrampfte und er sie nicht mehr vom Schwert lösen konnte. Als die andern zurück kamen konnten sie nur noch Plündern.

**Schamma, der Harariter**, war der dritte. Einmal mehr war Israel im Kampf gegen die Philister und wie so oft flohen sie vor ihnen. Da stellte sich Schamma alleine in ein Linsen Feld und kämpfte es frei von den Philistern.

So Grosses tat der Herr durch diese Helden.

Einmal waren David und seine Männer in einer Festung ca. 11 km weg von Bethlehem, da hatte David plötzlich Lust auf etwas, das er wohl in der Jugend oft hatte,

## 2 Samuel 23,15

*Und David verspürte ein Verlangen und sagte: Wer gibt mir Wasser zu trinken aus der Zisterne von Bethlehem, die im Tor ist?*

Ist es euch schon passiert, dass ihr irgend einen Wunsch hattet und plötzlich nimmt euch jemand beim Wort und erfüllt ihn? Uns ist dies schon oft passiert. Besonders Gott hat dies mit uns schon öfters gemacht.

<sup>1</sup> Matthew Henry's Commentary on the Bible 1991

<sup>2</sup> Harper's Bible Commentary 1988

<sup>3</sup> Elberfelder Studienbibel mit Sprachschlüssel S.1261

Als junger Bursche war ich mit meinem Vater unterwegs und wir sind immer mal wieder am Tunersee entlang gefahren. Da gab es einen Ort der mich faszinierte. Die Strasse führt am Felsen entlang und plötzlich öffnet sich der Blick, nur für einen Moment, und man sieht die grünen Wiesen unten am See. Es sah so romantisch und speziell aus, da hab ich oft gedacht, da möchte ich einmal Ferien machen.

Als Margrit und ich dann jung verheiratet waren, mit zwei kleinen Kindern und in Bern in der Teestuben Arbeit standen wurde uns für die Ferien ein Haus angeboten. **Ihr dürft raten wo das Haus lag. Genau, da in Sundlauenen!** Neben dem Haus wo wir eine kleine Wohnung brauchen durften mit Seeanschluss, war ein wunderbares Bungalow mit Schwimmbad und allem drum und dran. Etwa im 2. oder 3. Jahr wo wir da waren sagten Margrit und ich zueinander, weisst du wie schön es wäre einmal in dem Haus Ferien zu machen. Im Jahr darauf konnten wir das Bungalow mit Schwimmbad und allem für die Ferien beziehen. Ich muss dazu noch sagen, immer kostenlos, wir hätten es uns sonst auch nicht leisten können.

David hatte einen Wunsch nach Wasser, wie er es in der Jugend hatte. Als ich zum ersten mal in Regina, Kanada, den Wasserhahn öffnete, und das Wasser roch und schmeckte nach Hallenbad, nach starkem Chlor, hab ich mir auch das Wasser aus der Schweiz gewünscht. Zwar lag der Wunsch Davids ausserhalb seiner Möglichkeit es zu erfüllen, da der Brunnen von den Philistern kontrolliert wurde. Vielleicht sehnte er sich nicht nur nach frischem Wasser, vielleicht auch nach der Erfüllung der Verheissung Gottes, wonach Bethlehem ja zu Israel gehört.

Schaut was nun seine Gefolgsmänner machten.

### 2 Samuel 23,16

***Da drangen die drei Helden in das Heerlager der Philister ein und schöpften Wasser aus der Zisterne von Bethlehem, die im Tor ist, und nahmen es mit und brachten es David.***

Das hat etwas mit "häsäd" zu tun. Sie waren bereit 11 km in brütender Hitze unter die Füsse zu nehmen, in ein feindliches Lager einzudringen, wieder 11 km zurück nur um Davids Wunsch zu erfüllen. Davids Wunsch war wie ein Befehl und sie waren bereit unter Todesgefahr ihn zu erfüllen. **Das ist Ergebenheit und Loyalität, welche über das Mass hinausgeht.** Manchmal machen das Menschen, dass sie einem Leiter folgen und treu sind als ob es Gott selbst sei. Schon oft geschehen in Sekten, sogar bis in den Tod (Johnstown).

Es ist aber auch schön wenn Loyalität sich zeigt unter Christen, das braucht es auch. Nur wenn Leiter sie in dem Mass erwarten und meinen das sie solche Hingabe verdient haben wird es gefährlich, - "Ah, endlich das Wasser, wo sind die Eiswürfel?" Das ist eine grosse Gefahr für Leiter. Wie ist David damit umgegangen?

***Aber er wollte es nicht trinken, sondern goss es als Trankopfer für den HERRN aus.***

Für David war es klar, dass er das nicht verdient hatte und gab die ungeheure Loyalität seiner Männer als Opfer zu Gott. Es ist schön wenn man so viel Treue erlebt, aber es ist noch besser wenn man Ehre gibt, dem Ehre gebührt – nämlich Gott. Das machte die Qualität von Davids Charakter aus, er hatte Ruhm und Ehre nicht für sich genommen. Er wusste auch, wie wohl kein anderer, dass er nur da ist wo er ist durch Gottes "häsäd" ihm gegenüber. So gab er die Loyalität, das "häsäd" seiner Männer als Opfergabe Gott. **Eine herrliche Geschichte der Treue und Loyalität, der Hingabe.**

**Gott aber weiss alles.** Er wusste wer David war, und er weiss was "häsäd" ist. Die drei Helden der 37 haben gezeigt was "häsäd" ist. Dann werden noch all die andern aufgezählt, sie sind, bis auf einen, alle nur hier erwähnt.

Nachdem alles so schön und gut beschrieben ist, David mit seiner Hingabe zu Gott, die Männer zu ihm und Gott, machte doch der Schreiber noch etwas ganz ekliges. Warum musste er jetzt alles verderben? Jetzt schaut doch was der machte im letzten Vers des Kapitels. Als letzter Mann der Helden, damit es auch echt auffällt wird aufgeführt:

**2 Samuel 23,39 Uria, der Hetiter: im ganzen 37.**

Es gab einen schwierigen Abschnitt im Leben von David. Da waren seine Männer im Kampf und er war auf dem Dach seines Hauses. Er sah eine schöne Frau im Garten baden. Liess sie holen und schlief mit ihr. Batseba war zwar verheiratet und ihr Mann kämpfte an der Front. Da sie schwanger wurde, lies David ihn holen und erhoffte sich, dass er den Urlaub von der Front nützen würde und zu seiner schönen junge Frau gehen werde. So könnte er alles verheimlichen. Doch dieser Mann war so loyal und treu, so "häsäd," dass es ihm nicht in den Sinn kam so etwas zu tun.

## 2 Samuel 11,11

***Uria aber sagte zu David: Die Lade und Israel und Juda wohnen in Zelten, und mein Herr selbst, Joab, und die Knechte meines Herrn lagern auf freiem Feld, und da sollte ich in mein Haus hineingehen, um zu essen und zu trinken und bei meiner Frau zu liegen? So wahr du lebst und deine Seele lebt, wenn ich das tue!***

Habt ihr es gemerkt wer der Mann ist, der als letzter der Helden genannt wird? Uria, welcher David dann an die vorderste Front schicken lies und den Befehl gab, dass wenn der Kampf am schlimmsten sei man ihn dort allein lassen soll. Das war wie wenn David den Speer selbst in Urias Herz getrieben hätte. David tat später Busse darüber (siehe Ps. 51).

Freunde, Uria ist so ein Held, der "häsäd" lebte und treu war über das Mass hinaus. Wegen seiner Treue fand er den Tod durch David. Und dieser Mann ist nun als Letzter unter den Helden aufgeführt. David konnte ihn nicht vergessen. David war sich immer wieder bewusst, dass er nur in seiner Position war aus Gnade und aus Liebe und aus Treue von Gott. Daher war David beschämt über die Treue seiner Männer und hat sie Gott zurück gegeben als Opfer.

Paulus, gerade im Brief an die Philipper, schreibt wie er beschenkt wurde auch durch die Treue der Philipper und dann gibt auch er alle Ehre Gott. Das zeichnet die Männer Gottes aus.

**Phil 4,18 *Ich habe aber alles erhalten und habe Überfluss, ich habe die Fülle, da ich von Epaphroditus das von euch Gesandte empfangen habe, einen duftenden Wohlgeruch, ein angenehmes Opfer, Gott wohlgefällig.***

Gott hat David, und dir und mir "häsäd" gezeigt. Er ist in das feindliche Lager eingebrochen und hat uns das Wasser des Lebens geholt. Etwas was wir nicht verdient haben, uns aber geschenkt wird in Jesus.

Geschwister, das ist "häsäd", das ist Treue, Liebe, Hingabe, Loyalität welche über jedes Mass hinaus geht.

Jesus hat nicht nur sein Leben riskiert dafür, Er hat es hingegeben am Kreuz von Golgatha, um uns diese Erfrischung zum Leben zu geben. Das Wasser der Vergebung kommt zu uns in Seinem Blut.

**Er, der alles weiss und alles kennt, bis ins kleinste Detail, ist treu, loyal, gnädig, voller Liebe, ja, Er ist "häsäd", gegen uns.**

## Römer 5,8

***Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist.***

Er ist treu auch wenn wir untreu sind! Er steht zu Seinen Verheissungen, zu Seinem Wort, zu Seinen Zusagen. Er Selbst hat keinen Uria in der Gefolgsliste, keinen den Er verraten hat, da Er Selbst "häsäd" ist.

Kommt, wir können Jesus, dem Vater, dem Heiligen Geist, ja dem dreieinigen Gott vertrauen. **Er ist der selbe gestern, heute, und in alle Ewigkeiten.** Du darfst dich Ihm völlig überlassen. Er weiss was du brauchst, und Er wird dir nicht geben was dir nicht gut tun würde auf lange Sicht.

## 5 Mose 31,8

***Der HERR, er ist es, der vor dir herzieht; er selbst wird mit dir sein; er wird dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und sei nicht niedergeschlagen!***

Es hat mal jemand gesagt: "Man ist so wie der Gott, den man anbetet." Das hat etwas, man wird sehen was du anbetest, was dein Leben ausmacht. Menschen werden durch das Beobachten unseres Lebens ein Urteil sprechen über den Gott an den wir glauben. Werden sie einen Gott der "häsäd" ist sehen in uns? Nur wenn wir selber versuchen so zu leben und unser Vertrauen ganz auf Jesus legen, und wie ein David oder ein Paulus die Ehre ganz Gott geben.

Wir als Gemeinde haben ein Jahresvers gezogen, und ich denke der passt hier absolut dazu um diese Predigt abzuschliessen.

## Nahum 1,7

**Gut ist der HERR. Er ist ein Zufluchtsort am Tag der Bedrängnis; und er kennt die, die sich bei ihm bergen.**